

**Medienmitteilung zur 2. Medienorientierung der Schlossooper 2011**  
am 23. Februar 2011 im Romantik Hotel Stern

**Die Schlossooper Haldenstein präsentiert ihr neues Bühnenbild zu „La Traviata“**

## Der kalte Glanz der Pariser Gesellschaft

**Die einzigartige Verbindung aus romantischem Ambiente und grosse Oper unter freiem Himmel machen den besonderen Reiz der Schlossooper Haldenstein aus. Die Besucher der diesjährigen Inszenierung von Giuseppe Verdis Oper „La Traviata“ dürfen sich im August 2011 auf ein aussergewöhnliches und neue Bühnensituation freuen – wie das Regieteam bei der Präsentation des Bühnenmodells anlässlich eines Mediengesprächs verriet.**

Am vergangenen Mittwoch hat die Schlossooper Haldenstein Einblicke in die Ausstattung der Oper „La Traviata“ von Giuseppe Verdi gegeben und gleichzeitig über das neue Cateringkonzept informiert.

### **Schillerndes Bühnenbild in einzigartiger Raumsituation**

Zwei Momente sind es, die viele Besucher der Schlossooper Haldenstein besonders reizen: Das romantische Ambiente des Renaissance-Schlusses Haldenstein und die ungewöhnliche Raumsituation des Innenhofes, in der die Open-air-Oper stattfindet. - Genau diese zwei Gegebenheiten sind die grossen Herausforderungen, denen sich - wie alle Regieteams vorher - Regisseurin Barbara Brüesch und Bühnenbildner Damian Hitz stellen müssen, die im Sommer die Inszenierung von Giuseppe Verdis „La Traviata“ zu verantworten haben: Zum einen existiert mit dem pittoresken Innenhof des Schlosses bereits ein überaus wirkungsvolles Bühnenbild, das zu berücksichtigen ist. Darüber hinaus bietet die aussergewöhnliche Situation der Bühne in der Mitte des Raumes samt Brunnen eine ganz besondere Ausgangslage für die Regieführung. Wie die Präsidentin der veranstaltenden Kammerphilharmonie Graubünden bemerkte, hat es die Verantwortlichen der Schlossooper eine Reihe von Besprechungen und intensive Verhandlungen gekostet, bis es für diesen einmaligen Entwurf die Gewissheit einer Realisierung gab. Doch dank Sponsoren, Partnern und den beteiligten Firmen – neben dem Churer Unternehmen Stahlwörk, die Möbelwerkstatt Viamala und der Stahlproduzent Weber – können sich die Besucher der Sommeroper auf ein aussergewöhnliches und einmaliges Bühnenbild freuen.

### **Paris zur Zeit der Belle Epoque**

„La Traviata“ spielt zunächst in der schillernden Welt der Pariser Salons zur Zeit der Belle Epoque. Im zweiten Bild verlagert sich der Schauplatz auf das Land. Für die Pariser Halbwelt der Edelkurtisanen haben sich die Macher der Oper etwas völlig Neuartiges einfallen lassen: Die Bühne, die von der Form her ein wenig an ein Ufo erinnert, wird nicht nur komplett aus Stahl gebaut sein, die der Metallbau-Spezialist Bieri vom Churer STAHLWÖRK tatsächlich mit dem Helikopter in den Schlossinnenhof transportieren möchte. Durch die aussergewöhnliche Konstruktion werden auch besondere Effekte möglich sein, die der Bühnenbildner aber noch nicht verraten wollte. Das Orchester – und das ist der zweite Clou der Bühne – wird dabei in der Mitte in einem ovalen Rund sitzen und von der übrigen Bühne umgeben sein. Das ermöglicht viel Bewegungsraum für die jungen Sängerinnen und Sänger, die Regisseurin Barbara Brüesch über das Orchester hinweg auf dem quasi endlos langen Rund agieren lassen kann. Für den Chor, der in der Oper die Pariser Gesellschaft verkörpert, wird es seitlich Auftrittsmöglichkeiten geben, die ganz analog zur Oper einen schnellen Wechsel von turbulenten Ballszenen und intimmem Kammerpiel zulassen.

**Brunnen steht im Zentrum**

Der Brunnen, der schon zu einem geheimen Wahrzeichen der Schlossoper geworden ist, wird 2011 erstmals komplett zu sehen sein und auch in das Geschehen mit einbezogen werden, wie die Regisseurin versicherte. In dem glänzend-schwarz lackierten Objekt spiegeln sich die berühmten gleissenden Klänge der hohen Geigen aus dem Beginn des Vorspiels, die die Sehnsucht, Grösse und Stärke einer aufrichten Liebe symbolisieren. Gleichzeitig spiegelt die Bühne aber auch die Oberflächlichkeit und Starre der Pariser Gesellschaft wider, die zwar den Umgang mit einer Edelkurtisane pflegen, ihrem äusseren und inneren Schicksal aber jede weitere Anteilnahme verweigern.

**Kostüme**

Die Figurinen der ersten Kostümentwürfe von Kostümbildner Stefan Röhl verraten Anklänge an die Belle Epoque, haben aber insgesamt eine moderne Formgebung. Durch eine spezifische Farbgebung werden die Protagonisten der „Traviata“ akzentuiert, so dass sich ein Fokus auf das eigentliche Kammerstück zwischen der Edelkurtisane Valerie, dem Liebhaber Alfred Germont und seinem Vater George ergeben kann.

**Kulinarische Einstimmung**

Als gesellschaftliche gemütliche Einstimmung auf einen stimmungsvollen Opernabend bietet die Schlossoper Haldenstein in Kooperation mit dem Romantik Hotel Stern erstmals ein Dinner an. Die Besucher treffen sich vor der Oper im romantischen Schlossgarten, wo Ihnen an edel dekorierten Tischen ein feines Menu serviert wird. Zusätzlich führt der künstlerische Leiter der Schlossoper Haldenstein in das gespielte Werk ein. Davon können auch die Gäste der Premiumkategorie profitieren – anlässlich des Apéros im Rosengarten, welcher vom Restaurant Merz betreut wird. Aber auch kurz Entschlossene können sich kulinarisch auf die Oper einstimmen. Das Schlosscafé Haldenstein bietet vor der Aufführungen und in der Pause an Marktständen verschiedene warme und kalte Köstlichkeiten an.

**Bewährte Kooperationen**

Ermöglicht wird eine solche Produktion durch das grosszügige Engagement einer ganzen Reihe von Partnern. Als Schlechtwettervariante kann die Schlossoper Haldenstein auch diesmal auf das Churer Theater zählen. Die Zusammenarbeit mit der Stadtbus Chur AG ermöglicht eine bequeme Anreise zur Oper und wieder zurück. Auswärtige Besucher können die attraktiven Hotelangebote von hotelleriesuisse Chur & Umgebung und Chur Tourismus nutzen. Neben den zahlreichen Kooperationen mit lokalen Partnern unterstützen erneut die GKB als Hauptsponsor zusammen mit den Co-Sponsoren Ems-Chemie, Wäscheria und Ring Garage AG Chur die Schlossoper Haldenstein 2011. Aus der öffentlichen Hand tragen der Kanton, die Stadt Chur, die Gemeinde Haldenstein sowie Stiftungen mit namhaften Beiträgen zur Realisierung dieser Opernproduktion bei. Als Medienpartner werden die Südostschweiz Medien und das Kultur Magazin „Musik&Theater“ die Produktion begleiten.

**Auf einen Blick:**

**Aufführungen – Grosse Oper in der malerischen Kulisse des Schloss Haldenstein**

Premiere: 5. August 2011, 20 Uhr

weitere Vorstellungen: 6./9./10./12./13./17./20./23./24. August 2011, 20 Uhr, Schloss Haldenstein,  
Werkeinführung Sonntag, 31.07.2011, 11 Uhr

Bei schlechter Witterung findet die Vorstellung / Einführung im Theater Chur statt.

Künstlerische Leitung Sebastian Tewinkel, Regie Barbara-David Brüesch, Ausstattung Damian Hitz,  
Gewinner/innen des internationalen Gesangswettbewerbs der Schlossoper Haldenstein,  
Kammerphilharmonie Graubünden, Chor der Schlossoper Haldenstein und Kammerchor Chur

**Matineen – Sonntagsbrunch mit Einblick in die Produktion**

Sonntag, 3./10./17./24. Juli 2011, 11 Uhr, im Schlossgarten

Reservation Brunch: schlosscafe@bluewin.ch, Tel. 081 353 52 91

**Gastronomie**

Vor der Vorstellung besteht die Möglichkeit sich beim gepflegten Schlossoper-Dinner im  
Rosengarten auf die Oper einzustimmen oder sich an Ständen mit kleinen Köstlichkeiten zu  
verpflegen.

**Vorverkauf**

Tickets für Oper und Dinner online unter [www.schlossoper.ch](http://www.schlossoper.ch) oder direkt bei Chur Tourismus,  
Tel. 081 254 50 60

Aktuelle Informationen unter [www.schlossoper.ch](http://www.schlossoper.ch)

**Kontakt**

kammerphilharmonie graubünden, Schlossoper Haldenstein,

Bahnhofstrasse 14, Postfach 484, 7002 Chur,

Telefon: +41 81 253 09 45, Fax: +41 81 253 09 46, E-Mail: [info@kammerphilharmonie.ch](mailto:info@kammerphilharmonie.ch)

Text: 6'330 Zeichen inkl. Leerzeichen

Kasten: 1'353 Zeichen inkl. Leerzeichen

Zur Veröffentlichung freigegeben ab Mittwoch, 23. Februar 2011, 14 Uhr

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar/Hinweis erbeten.

Fotomaterial und weitere Informationen unter [www.schlossoper.ch](http://www.schlossoper.ch), Rubrik Presse / Unterlagen

Bilderdownload ab Mittwoch, 23. Februar 2011, 16 Uhr

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Schlossoper Haldenstein

Beat Fehlmann

Kommunikation

Telefon 081 253 09 45

[fehlmann@kammerphilharmonie.ch](mailto:fehlmann@kammerphilharmonie.ch)